

Mitteilungsblatt

7. Februar 2001

Seite

Studienjahr 2004/2005

6. April 2005

26. Stück

Mitteilungsblatt

6. April 2005

Seite

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

108. Bekanntmachung der Wahltage und der sich daraus ergebenden Fristen für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2005

109. Ergebnis der Neuwahl des Vorsitzenden der Curricularkommission Romanistik und seines Stellvertreters

110. Mitglieder und Ersatzmitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

111. Rudolf-Sallinger-Preis 2005

112. Erwin-Wenzl-Preis 2005

113. AK-Wissenschaftspreis 2005

114. Preisausschreibung der Stiftung Príncipe de Asturias 2005

115. Gabriel Escarrer International Award for Tourism Studies

116. Ausschreibung einer Studienbeihilfe aus den Erträgen der Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung

117. Stellenausschreibungen an der Paris Lodron-Universität Salzburg

108. Bekanntmachung der Wahltage und der sich daraus ergebenden Fristen für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2005

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Verordnung vom 23. März 2005, BGBl. II Nr. 84/2005,

31. Mai bis 2. Juni 2005

als Wahltage für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2005 festgelegt. Dabei sind folgende Fristen und Termine einzuhalten:

12. April 2005	- Stichtag für die Wahlberechtigung (§ 19 HSWO 2005)
	- Beginn der Einbringungsfrist für Wahlvorschläge (§ 21 Abs. 1 HSWO 2005)

	- Beginn der Einbringungsfrist für Kandidaturen (§ 27 Abs. 1 HSWO 2005)
28. April 2005	- Letzter Termin für die Übermittlung bzw. Bereitstellung der Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse für die zu wählenden Organe der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaften an den Universitäten (§ 18 HSWO 2005) - Beginn der Frist zur Einsichtnahme in die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 1 HSWO 2005) - Beginn der Frist für die Einbringung schriftlicher Einsprüche gegen die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 2 HSWO 2005)
6. Mai 2005	- Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge und Kandidaturen (§ 21 Abs. 1 HSWO 2005)
12. Mai 2005	- Ende der Einsichtnahmefrist in die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 1 HSWO 2005) - Ende der Frist für die Einbringung schriftlicher Einsprüche gegen die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 2 HSWO 2005) - Letzte Möglichkeit zur Einrichtung von Unterkommissionen bei den Wahlkommissionen bei den Hochschülerinnen- und Hochschülerschaften an den Universitäten (§ 13 Abs. 2 HSWO 2005)
17. Mai 2005	- Letzter Termin für die Vorlage der Verbesserungen von Wahlvorschlägen und Kandidaturen (§ 28 Abs. 3 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Rückziehung von Wahlvorschlägen (§ 29 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Rückziehung von Kandidaturen (§ 29 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Verlautbarung der Wahlzeiten und Wahllokale (§ 32 HSWO 2005)
19. Mai 2005	- Letzter Termin für Entscheidungen der Wahlkommissionen über Einsprüche gegen Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 3 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Herstellung des Einvernehmens über die unterscheidenden Bezeichnungen von Wahlvorschlägen (§ 22 Abs. 1 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Zurückziehung von Unterstützungserklärungen (§ 26 Abs. 6 HSWO 2005)
23. Mai 2005	- Letzter Termin für die Verlautbarung der (verbesserten) Wahlvorschläge und Kandidaturen (§ 31 Abs. 2 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Veröffentlichung der genehmigten Listenverbände (§ 51 Abs. 2 HSWO 2005)
31. Mai 2005	- Erster Wahltag - Letzter Termin für die Konstituierung der Unterkommissionen der Wahlkommissionen bei den Hochschülerinnen- und Hochschülerschaften an den Universitäten (§ 13 Abs. 2 HSWO 2005)
1. Juni 2005	- Zweiter Wahltag
2. Juni 2005	- Dritter Wahltag - Erster Termin für die Verlautbarung der Wahlergebnisse (§ 56 HSWO 2005)
9. Juni 2005	- Letzter Termin für die Verlautbarung der Wahlergebnisse (§ 14 Abs. 3 HSWO 2005)

	- Letzter Termin für die Zuweisung der Mandate (§ 14 Abs. 3 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Verständigung der Gewählten (§ 14 Abs. 3 HSWO 2005)
30. Juni 2005	- Letzter Termin für die Konstituierung der Bundesvertretung
innen zwei Wochen ab Verlautbarung des jeweiligen Wahlergebnisses	- Einspruchsmöglichkeit gegen die Wahl der Bundesvertretung (§ 58 Abs. 2 HSWO 2005) - Einspruchsmöglichkeit gegen die Wahlen der Universitätsvertretungen und die Studienvertretungen (§ 59 Abs. 2 HSWO 2005)
1. Juli 2005	- Beginn der neuen Funktionsperiode (§ 6 Abs. 2 und § 12 Abs. 2 HSG 1998)

Hubauer

109. Ergebnis der Neuwahl des Vorsitzenden der Curricularkommission Romanistik und seines Stellvertreters

Am 14.3.2005 wurde

Univ.-Prof. Dr. Christopher Laferl

zum neuen Vorsitzenden und

Ao.Univ.-Prof. Dr. Roman Reisinger

zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden der Curricularkommission Romanistik [Diplomstudien der Romanistik (Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch) + UF Französisch + UF Italienisch + UF Spanisch] gewählt.

Mosler

110. Mitglieder und Ersatzmitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

Nachstehend werden die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen der Universität Salzburg bekanntgegeben.

Vorsitzende: Dr. Daniela Werndl

stv. Vorsitzende: Dr. Andrea Holly

Dr. Siegrid Schmidt

Kurie	Hauptmitglied	Ersatzmitglied
Prof. (2+2)	Dr. Gregor HOFF Dr. Sabine KIRCHMAYR	Dr. Konstanze FLIEDL Dr. Klaus RICHTER
Mittelbau (7+7)	Dr. Renate EGGGER-WENZEL Dr. Andrea HOLLY (stv. Vors.) Dr. Lydia BERKA-BOECKLE Dr. Siegrid SCHMIDT (stv. Vors.) Dr. Christine JANOTTA Dr. Ilse FOISSNER Dr. Lore BREITENBACH-KOLLER	Dr. Gerlinde KATZINGER DDr. Helga SPROHAR-HEIMLICH Mag. Andrea HAUSLEITNER Dr. Ursula BIEBER Dr. Monika FRASS Dr. Andreas PASCHON Dr. Eleonora HÜBNER
Allg.Bed.	Dr. Daniela WERNDL (Vorsitzende)	Dr. Brigitte KRASSNIGG

(4+4)	Andrea FINSTER Josefine PUNTUS Mag. Renate SCHÖNMAYR	Mag. Karoline BANKOSEGGER Dr. Barbara SCHOBER Claudia KLINGER
Studierende	Mag. Karin PACHLER	Bettina BRANDSTETTER
(2+2)	Mag. Kirstin ECKSTEIN	Mag. Claudia PRIEWASSER

Hagen

111. Rudolf-Sallinger-Preis 2005

Der Rudolf-Sallinger-Fonds fördert wissenschaftliche Publikationen, die geeignet sind, zu einem besseren Verständnis der Probleme des Mittelstandes zu führen und die Gedanken der Selbständigkeit und des partnerschaftlichen Zusammenwirkens der Menschen zu fördern.

Die Einreicher/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen; Ausnahmen kann das Kuratorium des Rudolf-Sallinger-Fonds genehmigen.

Die Arbeiten müssen in **gebundener Form** eingereicht werden. Falls sie bereits publiziert sind, darf ihre Veröffentlichung nicht länger als zwei Jahre vor der Bewerbung zurückliegen.

Insgesamt werden Förderungspreise in der Höhe von mindestens 10.000,- € ausgeschüttet.

Der Rudolf-Sallinger-Fonds ist berechtigt, Arbeiten und Fotomaterial von Preisträgern ganz oder teilweise zu veröffentlichen, namentlich zu erwähnen und von den Preisträgern zu verlangen, über das Thema ihrer Arbeit einen Vortrag zu halten.

Bewerbungen sind bis **31. Mai dieses Jahres** an den Rudolf-Sallinger-Fonds, Mozartgasse 4, A-1041 Wien, zu richten.

Nähere Informationen unter: Tel. 01/505-4796-0, e-mail: office@sallingerfonds.at, web: www.sallingerfonds.at.

Schmidinger

112. Erwin-Wenzl-Preis 2005

Das Erwin-Wenzl-Preis-Komitee schreibt für 2005 den Erwin-Wenzl-Preis in den Kategorien Schüler/innen, Lehrabsolvent/innen und Universität aus. Für universitäre Teilnehmer/innen gilt:

Die Intention dieses Preises ist es, herausragende wissenschaftliche Leistungen an österreichischen Universitäten und Hochschulen zu prämiieren, und zwar mit 4 Preisen (2 Preise für Diplomarbeiten á € 1.500,- und zwei Preise für Dissertationen á € 1.900,-).

Es können nur mit "sehr gut" beurteilte Diplomarbeiten oder Dissertationen (bitte unbedingt Zeugnis / Beurteilung beilegen), die nicht länger als ein Jahr ab dieser Ausschreibung zurückliegen dürfen, eingereicht werden. Teilnehmen können oberösterreichische Studierende, die an einer österreichischen oder ausländischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben, sowie österreichische und ausländische Studierende, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in Oberösterreich studieren oder studiert haben.

Senden Sie dazu Ihre entsprechende Arbeit (in ausgedruckter, gehefteter Form – CD's können leider nicht anerkannt werden) samt Zeugnis/Beurteilung, mit Lebenslauf, einer aktuellen Adresse und Telefonnummer, bis spätestens **30. Juni 2005** an:

St. Magdalena - das Bildungszentrum,

Dr. Erwin Wenzl Haus, Schatzweg 177, 4040 Linz

Tel. 0732-253041-210, Fax: 0732-253041-35, office@bz-magdalena.at, www.bz-magdalena.at

Schmidinger

113. AK-Wissenschaftspreis 2005

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 23. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Dabei wird ein Preisgeld von insgesamt 7.500,- Euro vergeben, das auf fünf Preisträger/innen aufgeteilt wird.

Dieser Preis wird für 2004 bzw. 2005 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen vergeben, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/innen dienen oder sich mit der Geschichte der Arbeiterbewegung und ihren Organisationen beschäftigen.

Bei der Vergabe des Preises werden neben der Übereinstimmung der Arbeit mit den Zielsetzungen des Preises folgende Kriterien berücksichtigt: die wissenschaftliche Qualität, der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretungen der Arbeitnehmer/innen, der regionale Bezug sowie die Förderung jüngerer Wissenschaftler/innen.

Bewerbungen sind bis **30. November 2005** bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, z.H. Herrn Dr. Wolfgang Stigel, Weingartshofstraße 10 / 4. Stock, 4020 Linz, einzureichen. Für eine Bewerbung sind folgende Unterlagen erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit in gedruckter und digitaler Form und eine Kurzfassung der Arbeit. Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit bereits veröffentlicht bzw. gefördert wurde, und ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein.

Mitarbeiter/innen von Arbeiterkammern sowie Arbeiten, die von anderen Arbeiterkammern gefördert oder finanziert wurden, sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die nochmalige Bewerbung eines Preisträgers oder einer Preisträgerin ist nicht möglich. Eine Förderung der Diplomarbeit oder Dissertation durch die Arbeiterkammer Oberösterreich schließt eine Bewerbung um den AK-Wissenschaftspreis – auch mit einer anderen Arbeit – aus.

Schmidinger

114. Preisausschreibung der Stiftung Príncipe de Asturias 2005

Die Stiftung Príncipe de Asturias schreibt für folgende Fachgebiete Preise aus: Kommunikation und Humanwissenschaften, Kunst, Literatur, Sozialwissenschaften, Technik und Naturwissenschaften, Sport, Internationale Zusammenarbeit und Völkerverständigung.

Die Preise können Personen, Gruppen und Institutionen verliehen werden, deren Leistungen in den genannten Bereichen weltweit beispielgebend sind. Die Universität ist eingeladen, der Stiftung Príncipe de Asturias geeignete Kandidat/innen vorzuschlagen.

Weiterführende Infos unter: www.fpa.es

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro Internationale Beziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Schmidinger

115. Gabriel Escarrer International Award for Tourism Studies

Die Universität der Balearen und die Hotelkette Sol Meliá schreiben für das Jahr 2005 die dritte Ausgabe des Gabriel Escarrer Preises im Bereich Tourismusstudien aus. Der Preis besteht aus einer einmalig zu vergebenden Summe von 12.000 €.

Die Ausschreibungsbedingungen sind unter: www.uib.es/borsa_uib/premis/tursitics/ downloadbar oder im Büro Internationale Beziehungen, Kapitelgasse 6 einzusehen.

Schmidinger

116. Ausschreibung einer Studienbeihilfe aus den Erträgen der Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung

Die Stadt Steyr vergibt aus der von ihr verwalteten Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung für das Schuljahr 2005/2006 eine Studienbeihilfe in der Höhe von € 2.000,- an Hochschulöler/innen, die sich dem Studium der Mathematik an einer inländischen bzw. im EU-Raum befindlichen Universität widmen, in Steyr ansässig und überdies bedürftig sind. Die soziale Bedürftigkeit wird hiebei nach den Richtlinien des Bundes für Studienbeihilfensätze im Sinne des Studienförderungsgesetzes 1992 bemessen. In Ermangelung solcher Bewerber/innen kann die

Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschulöler/innen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Bewerbungen sind bis spätestens **15. Oktober 2005** unter der Bezeichnung "Studienbeihilfe Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung" beim Magistrat Steyr, Rathaus, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, einzubringen.

Die erfolgte Inskription ist durch Vorlage einer Inskriptionsbestätigung für das laufende Wintersemester, und der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautenden Kolloquien oder Übungszeugnissen über wenigstens fünfstündige Vorlesungen, nachzuweisen (die Vergabe einer Studienbeihilfe aus der Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung ist daher an Studienanfänger/innen nicht möglich). Das Kriterium der sozialen Bedürftigkeit ist durch Vorlage eines Bescheides über die Zuerkennung einer Studienbeihilfe nach dem Studienförderungsgesetz 1992 zu belegen.

Sämtliche dem Gesuch angeschlossenen Belege bleiben bei der Akte und sind daher in beglaubigter Abschrift oder Fotokopie beizubringen.

Schmidinger

117. Stellenausschreibungen an der Paris Lodron-Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor und übersenden diese bis **27. April 2005** an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

wissenschaftliche MitarbeiterInnenstelle

GZ: A 0023/1-2005

Am **Fachbereich Öffentliches Recht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz (vergleichbar mit **einem/r Assistenten/in** nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: bis 28. Februar 2007
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Arbeit und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Steuerrecht
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften oder der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder diesen Doktoraten gleichzuwertende wissenschaftliche Qualifikation
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Dissertation aus Finanzrecht oder praktische Erfahrung im Bereich Finanzrecht

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, flexible und schnelle Einarbeitung in neue Tätigkeitsfelder, Belastbarkeit und Bereitschaft zu flexibler Zeiteinteilung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel Nr. 0043/662-8044/3710 gegeben.

nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ: A 0027/1-2005

Am **Fachbereich Geschichts- und Politikwissenschaft** gelangt die Stelle **eines/r Fachbereichsreferenten /in** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v2 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: bis Oktober 2009
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: Assistenz der Fachbereichsleitung in der Administration des Fachbereiches, Erstellung von Statistiken, Vorbereitung von Berichten, selbständige Verwaltung in Budget-, Personal- und Lehrwesen vorwiegend im Bereich Geschichte, Betreuung von Studierenden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Buchhaltungs- und Fremdsprachenkenntnisse insbesondere Englisch
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Bereitschaft zur Weiterbildung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Freude im Umgang mit Menschen, Servicebewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel Nr. 0043/662-8044/4750 gegeben.

GZ: A 0013/1-2005

Am **Fachbereich Altertumswissenschaften**, im Bereich Klassische Archäologie, gelangt die Stelle **eines/r Fachbereichssekretärs/in** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 17. Juni 2005
- Beschäftigungsdauer: bis 31. Oktober 2006
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: Führung des Sekretariats, allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten, Erledigung der Korrespondenz in Deutsch und Englisch, Schreiben wissenschaftlicher Manuskripte, Prüfungsadministration, Abwicklung der budgetären Angelegenheiten, Betreuung der Studierenden
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, ausgezeichnete Rechtschreib- und EDV-Anwenderkenntnisse sowie gute Buchhaltungs- und Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständiger organisatorischer Tätigkeit, Organisationsvermögen, freundliches Auftreten, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel.Nr. 0043/662-8044/4555 gegeben.

GZ: A 0025/1-2005

Am **Fachbereich Organismische Biologie** gelangt die Stelle **eines/r Fachbereichssekretärs/in** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v3 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich

- Beschäftigungsdauer: für die Dauer eines Karenzurlaubes
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: regelmäßig
- Aufgabenbereiche: allgemeine Sekretariatsarbeiten, Führung des Geschäftszimmers der Fachbereichsleitung
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, Büro- oder Handelsschule
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (Erfahrung mit Windows, Word, Excel, Internet etc.) sowie gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisationsvermögen und Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel Nr. 0043/662-8044/5600 gegeben.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 20. April 2005

Redaktionsschluss: Freitag, 15. April 2005

Internet-Adresse: www.sbg.ac.at/dir/mbl/2005/home.htm